

Auf einen Blick

- Die örtlichen Wasserversorger sowie die Wasserbeschaffungsverbände in Ostwestfalen stehen für eine gesicherte Trinkwasserversorgung der Bevölkerung.
- An wenigen Spitzentagen im Sommer kann es zu Engpässen kommen, weil zu viele Menschen gleichzeitig ihre Gärten bewässern oder ihre Swimmingpools befüllen.
- Deswegen muss an diesen Tagen sparsam mit Wasser umgegangen werden.
- Derzeit werden neue Wasserspeicher gebaut, um die sommerlichen Verbrauchsspitzen besser abfangen zu können.

Wasserbeschaffungsverband
Kreis Herford-West

Wasserbeschaffungsverband
Am Wiehen

Trinkwasser- Versorgungsgebiet

Das Versorgungsgebiet der Wasserbeschaffungsverbände Am Wiehen und Kreis Herford-West umfasst im Wesentlichen die Kreise **Herford** und **Minden-Lübbecke**.



Herausgegeben von den Wasserbeschaffungsverbänden Am Wiehen und Kreis Herford-West

c/o Osnabrücker Straße 205
32257 Bünde
www.trinkwasser-in-owl.de



Unser Wasser in unserer Heimat

Trinkwasserversorgung in Ostwestfalen

Woher kommt unser Trinkwasser?

Einige Kommunen haben sich zu Wasserbeschaffungsverbänden (WBV) zusammengeschlossen. Die meisten Städte und Gemeinden fördern zwar ihr eigenes Trinkwasser, jedoch reichen die lokalen Mengen nicht aus.

Der WBV Kreis Herford-West fördert das Wasser aus Preußisch Oldendorf-Hedem und liefert es unter anderem an die Trinkwasserversorger in Bünde, Kirchlengern, Rödinghausen, Herford, Hiddenhausen, Spenge und Enger sowie nach Melle, Preußisch Oldendorf und auch an den WBV Am Wiehen.

Der WBV Am Wiehen fördert Trinkwasser im Gebiet Hille-Südhemmern und beliefert die örtlichen Trinkwasserversorger in den Kommunen Löhne, Hüllhorst, Bad Oeynhausen und über den WBV des Amtes Hartum auch nach Hille.

Die Bürger erhalten ihr Trinkwasser letztlich vom örtlichen Trinkwasserversorger.

Wasserbeschaffungsverband Am Wiehen



Wasserbeschaffungsverband
des Amtes Hartum



Warum Wasser sparen?

Wenn ein Trinkwassernetz funktionieren soll, darf es niemals ohne Wasser sein. Würde es wegen zu großer Nachfrage leerlaufen, könnten Rohre durch den äußeren Druck beschädigt werden. Das Netz würde über weite Strecken zusammenbrechen. Der Schaden ginge in die Millionen. Deswegen ist es gerade im Sommer wichtig, Wasser zu sparen.

Um das Leerlaufen zu vermeiden, kann die Bevölkerung aufgefordert werden, die Gartenbewässerung und das Befüllen von Swimmingpools zu unterlassen. Dies gilt vor allem für besonders heiße Tage, wenn es längere Zeit nicht geregnet hat.

Mit einem sorgsamem Umgang kann jeder mit-helfen, die Wasserversorgung zu sichern.

Sie haben noch Fragen?



Infos zum Thema Gartenbewässerung und Wassereinsparung finden Sie hier:
www.trinkwasser-in-owl.de

Zukünftige Trinkwasserversorgung

Um die Trinkwasserversorgung dauerhaft zu sichern und zukunftsfest zu machen, investieren Wasserbeschaffungsverbände und Versorger in Rohrleitungen, Brunnen, Pumpen und in Wasserspeicher. Ein Wasserspeicher kann mehrere Millionen Liter Wasser speichern.

Für den Bau von Brunnen und Behältern müssen passende Grundstücke gefunden, gekauft und bebaut werden. Derzeit laufen Planungen und Genehmigungsverfahren. Die ersten zusätzlichen Wasserspeicher können frühestens 2021, 2023 bzw. 2024 in Betrieb gehen.

Aber auch dann lohnt es sich – gerade an besonders heißen Tagen – sparsam mit Wasser umzugehen.

Wasserbeschaffungsverband Kreis Herford-West

